



Genehmigung des Protokolls erfolgt an der Kirchgemeindeversammlung vom 10.06.2018

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung (KGV) vom 19. November 2017, 10.15 Uhr, Vereinslokal Mönthal

Anwesend: 20 Personen, davon 2 Gäste.
Stimmberechtigt sind: 18.
Das absolute Mehr beträgt 10.
Entschuldigt: Vertreter der politischen Gemeinde Bözberg
Sandra Dörig, Philipp Brunhart

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

Denis Bron, Präsident der Kirchenpflege, begrüsst die Anwesenden, besonders den Gemeinderat Mönthal (Helene Brändle u. René Birrfelder) und als Gast Thomas Obrist, Architekt, Bözberg. Es werden keine Ergänzungen oder weitere Traktanden gewünscht.

2. Wahl der Stimmenzähler/innen

Cees Verbree und Hansueli Boksberger werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni 2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Denis Bron dankt unserer Pfarrerin Christine Straberg fürs Schreiben des Protokolls.

4. Genehmigung des Budgetvoranschlags 2018

Antrag: Die Mitglieder der KGV genehmigen den Budgetvorschlag 2018, wobei der Steuersatz mit 20% unverändert bleibt.

Einstimmig angenommen

Denis Bron dankt Beatrice Boksberger bestens für ihre sehr gute Arbeit als Finanzverwalterin.

5. Projekt Überbauung Mönthal

Denis Bron berichtet aus der „Arbeitsgruppe Baulanderschliessung“. Es fanden im August 2017 drei Sitzungen mit einer Landbegehung statt. Die Mitglieder Denis Bron, Sandra Dörig, Philipp Brunhart, Paul Keller und Thomas Obrist haben daran teilgenommen. An diesen Sitzungen konnten nur grundsätzliche Themen, wie Austausch und Diskussion über bereits vorhandene Projektvorschläge, Fragen der Ausnutzungsziffer, Grundbuchabklärungen, Wohnbedürfnisse und Wohnbedarf in Mönthal besprochen werden. Gespräche erfolgten ebenfalls über Finanzierungsmöglichkeiten mit Banken und zu guter Letzt fanden Abklärungen mit der Landeskirche und der Kirchenpflege statt.

Die Gespräche sind konstruktiv verlaufen, zeigten aber Grenzen auf. In der kurzen Zeitspanne konnten die Themen nur skizziert, angedacht werden und es zeigte sich, dass einerseits interne Ressourcen (Kirchenpflege) für das Managen der Überbauung fehlen und andererseits das Projektrisiko schwer abschätzbar ist. Heraus kristallisiert haben sich zwei Varianten für die Weiterverfolgung unserer Ziele.

Zur Diskussion steht jetzt das Durchführen eines der folgenden Wettbewerbe:

A) Investorenwettbewerb

Unser Grundstück wird zum Verkauf ausgeschrieben mit der Bedingung, an dieser Stelle sei eine Immobilie unter bestimmten Rahmenbedingungen zu erstellen. Die Kirchgemeinde träte nach Erstellung der Liegenschaft nur als Käuferin einzelner Wohnungen (Stockwerkeigentümerin) auf, und zwar mit dem Nachteil, bei einer Einigung mit den Geldgebern das Mitspracherecht beim weiteren Projektierungs- und Realisierungsverlauf zu verlieren. Bei einer allfälligen erfolglosen Vermarktung würde nach einer vorab bestimmten Zeit das Bauland an die Kirchgemeinde zurückfallen. Die Geldgeber müssten zudem eine Konventionalstrafe bezahlen.

B) Projektierungsauftrag (Architektenwettbewerb)

Die Kirchgemeinde tritt als aktivere und stärker involvierte Bauherrschaft auf, indem sie die volle Entscheidungsfreiheit in der Projektierung und im Vertrieb/Verwaltung der neuen Liegenschaft innehat. Die Risiken der Planungs-/Baukosten und der Bewirtschaftung (Administration/Erfolg bzw. Misserfolg bei Vermietung//Verkauf/Unterhalt der Wohnungen) trägt alleine die Kirchgemeinde.

Diskussion

Die beiden Varianten werden im Plenum ausgiebig besprochen, Bedenken wahrgenommen und diskutiert sowie die Vor- und Nachteile und der Wunsch nach einer möglichst raschen Realisierung des Bauprojektes dargelegt.

Mit der Variante Projektierung (Architektenwettbewerb) wäre mehr Gewinn zu erzielen, denn ein Wohnhaus mit ca. 8 Wohnungen ergäbe für die Kirchgemeinde voraussichtlich einen jährlichen Gewinn von ca. Fr. 40.000.00. Dem stehen aber der nicht unbedeutende Fremdgeldbedarf und das nicht abschätzbare Gesamtrisiko gegenüber. Dazu kommt ein hoher Personalaufwand in einer Baukommission. Diesen Aufwand kann nicht die Kirchenpflege tragen, es bräuchte weitere engagierte Menschen.

Mit der Investorenlösung, könnte die Kirchgemeinde hingegen nur mit einem jährlichen Gewinn von ca. Fr. 20.000.00 rechnen mit dem Vorteil, dass sie keine grossen Risiken eingehen müsste. Es steht nur der Kauf von 1-2 Wohnungen an, wobei der Erlös des Landverkaufs als Eigenkapital eingesetzt würde.

Das Projekt jetzt ohne Aussicht auf Gewinne auf Eis zu legen, scheint nicht sinnvoll zu sein, wissend jedoch, dass eine Vertiefung des Projektes von nun an Geld kostet.

Folgende Anträge kommen deshalb zur Abstimmung:

I Projektierungskredit

Antrag Projektierungskredit gemäss Traktandenliste:

Die Mitglieder der Kirchgemeindeversammlung genehmigen einen Projektierungskredit für die Überbauung unseres Baulandes von Fr. 30'000.00. Dieser Betrag deckt die Kosten (Kostendach!) für den Planungsauftrag (Architektenwettbewerb) oder den Investorenwettbewerb ab.

Bei 6 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

II Wettbewerbsauswahl

Investorenwettbewerb: Die KGV genehmigt die Vergabe der Projektierung und Finanzierung über einen Investorenwettbewerb.

Projektierungsauftrag (Architektenwettbewerb): Die Kirchgemeinde tritt selber mit Übernahme aller Risiken als Bauherrin auf und genehmigt die Vergabe der Projektierung über einen Architektenwettbewerb, bzw. sucht selber nach Geldgebern.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Investorenwettbewerb: 9	Projektierung: 6
Enthaltungen: 2	Gegenstimmen: 1

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt für den Investorenwettbewerb.

Die Entscheide werden ab Montag, 20.11.2017 publiziert. Erfolgt kein Referendum, lanciert die „Arbeitsarbeitsgruppe Baulanderschliessung“ den Investorenwettbewerb.

6. Berichte

Ressort PH:

Erika Birrfelder dankt Fabienne Kaufmann für das von ihr mit allen Gruppen eingeübte und am 4. November in der Kirche Bözberg aufgeführte Musical „Zwingli im TV Zrrikk“ (Andrew Bond zum Reformationsjubiläum) und freut sich, die anwesende Janine Weiss als neue Katechetin in Ausbildung begrüßen und vorstellen zu dürfen. - Die KGV heisst sie mit Applaus willkommen. - Fabienne Kaufmann wird Janine Weiss in einer ersten Phase betreuen. - Einen Dank geht an das Pfarrerehepaar und die Kirchenpflege für die stets gute Zusammenarbeit.

Ressort Diakonie/Verantwortung Sigristenteam

Doris Brack berichtet, dass die Sigristensuche erfolgreich verlaufen sei. Nach langer erfolgloser Suche, haben sich zum Schluss sogar zwei Personen gemeldet, die das Sigristenteam ergänzen werden. Zudem wird Bea Keller aushilfsweise noch zur Verfügung stehen. In Mönthal nimmt Monika Schmid die Arbeit als Sigristin auf und für die Kirche Bözberg kommt Manuela Jermann zum Einsatz. Eine neue Aufgabenverteilung wurde unter dem Sigristenteam begrüsst und abgemacht. - Für die gute Zusammenarbeit geht ebenfalls ein Dank ans Sigristenteam, die Kirchenpflege und ans Pfarrerehepaar.

Ressort Liegenschaften

Peter Kern berichtet über seine Aufgaben bei den Liegenschaften. Im ersten Vierteljahr erfolgte nach Beheben von kleineren Mängeln die definitive Abnahme der neuen Fenster im Pfarrhaus. Probleme wie die Entfeuchtung des Pfarrhauskellers konnten mit einem Entfeuchtungsgerät zum grössten Teil gelöst werden. Während der Sommerferien konnten die Wände des Jugendraumes nach dem Abtragen des feuchten Mörtels mit einem atmungsaktiven Verputz saniert werden. In diesem Jahr wurden unter anderem auch der altersschwache Kühlschrank sowie der Boiler im Pfarrhaus ersetzt. Im Kirchturm wurden morsche Zwischenbodenbretter ausgewechselt. Demnächst erfolgt die Behebung des Problems mit den Tauben auf dem Kirchturm und dem Kirchgemeindehaus. Ferner wird das Kirchendach vom Moos befreit und der Kirchturm aussen vom Schimmel gereinigt und wenn nötig neu gestrichen. Im Kirchgemeindehaus soll an der Wand zum Kucheneingang ein weiteres Möbel als Stauraum für das Sigristenteam angeschafft werden. Grössere Geschäfte, wie die Neubedachung des Pfarrhauses (Offerten sind bereits vorhanden) und die Prüfung des Ersatzes der über 30-jährigen Pfarrhausküche werden Peter Kern in der kommenden Zeit intensiv beschäftigen.

Ressort Senioren

Denis Bron dankt Sandra Dörig (abwesend) bestens für ihren grossen Einsatz bei den Seniorenanlässen, insbesondere für die Organisation und Durchführung der schönen diesjährigen Seniorenreise in den Schwarzwald mit dem Besuch des Vogelparks Steinen.

Ressort Personal, Finanzen und Recht

Denis Bron berichtet von seinen Tätigkeiten in seinem Ressort. Nicht nur die Vorbereitung und Leitung der KGV/Kirchenpflegesitzungen und die Teilnahme an verschiedenen Kommissionen im Zusammenhang als Präsident der Kirchenpflege füllen seinen Terminkalender zusätzlich, sondern auch das Überbauungsprojekt Mönthal sei anspruchsvoll und zeitintensiv. Denis Bron dankt allen (Pfarrers, Kirchenpflege und anderen Mitarbeitenden) für ihren tollen Einsatz während des Jahres.

Ressort Aktuariat

Peter Eugster dankt Pfarrers für die Beratung und Hilfe bei seinen Tätigkeiten im Aktuariat.

Pfarramt

Pfrn. Christine Straberg berichtet über das vergangene Kirchenjahr mit all ihren eindrücklichen Events und besonderen Gottesdienste. Nicht zu vergessen die Gemeindereise zu Luthers Wirkungsstätten. Viel gebracht habe ihr die lange Weiterbildung mit dem mehrwöchigen CPT-Kurs in Uster. Weil sie in dieser Zeit im kirchlichen Dienst ausgefallen sei, erhält Thorsten Bunz von ihr einen besonderen Dank für die Übernahme der Stellvertretung.

7. Verschiedenes

Cees Verbree berichtet als Synodaler nochmals über die Vernehmlassung und Einführung der neuen, einheitlichen „Wortmarke“, die im Schriftverkehr der Aargauer Landeskirche und den Aargauer Kirchgemeinden verwendet werden muss. Die Kirchgemeinden haben 6 Jahre Zeit, ihre Schriftstücke nach den neuen Vorgaben anzupassen. Ferner berichtet er über die in der Synode beschlossenen neuen Anstellungsrichtlinien von ordinierten Mitarbeitenden und über das neue Abwahlverfahren im Falle der Zerrüttung für die gewählten Mitglieder der Kirchenpflege und Ordinieren.

Bözberg, 22.11.2017

Ref. Kirchgemeinde Bözberg-Mönthal

Denis Bron, Präsident

Peter Eugster, Aktuar